



Botschafterin Mexikos überreicht offizielles Schreiben an IACA

Die Botschafterin Alicia Buenrostro Massieu überreichte am 28. Juli ein offizielles Schreiben, das sie als Ständige Vertreterin Mexikos ausweist, an den Dekan und Generalsekretär der Internationalen Akademie (IACA), Martin Kreutner.

Die IACA ist ein internationales Organ mit Sitz in Laxemburg, Österreich, das sich der Aufklärung und der kompromisslosen Aufdeckung von Korruptionsfällen verpflichtet. Die Ständige Vertretung Mexikos wird in diesem Zusammenhang Unterstützung leisten, sobald

sich konkrete Gelegenheiten ergeben und somit auch das Nationale Antikorruptionssystem festigen.

Erfahren Sie mehr über die Aktivitäten der IACA, über ihre Expertise in Antikorruptionsstudien, Seminaren oder anderen wichtigen Initiativen unter: <http://www.iaca.int/> (auf Englisch).



INHALT

- ◆ Die Botschafterin traf die Generaldirektoren der Firmen Telekom Austria, Agrana und Kapsch.
- ◆ 10 mexikanische Städte im Weltkulturerbe
- ◆ Wir laden zum Konzert des Gitarristen Jorge Birrueta ein.
- ◆ Welttag gegen Menschenhandel
- ◆ Nachrichten aus Mexiko: der Generalgouverneur von Australien besuchte Mexiko
- ◆ EPN besuchte Argentinien und Peru
- ◆ Mexiko Platz 11 der Lebensmittelproduzenten bis 2018.
- ◆ Buchempfehlung
- ◆ Rettung der Seekühe

Aktivitäten der Mexikanischen Botschaft

Die Botschafterin traf die Generaldirektoren der Firmen Telekom Austria, Agrana und Kapsch.



Die Botschafterin Alicia Buenrostro Massieu führte Gespräche mit Herrn Alejandro Plater, Geschäftsführer der Telekom Austria und Hauptvertreter der Interessen des Konzerns América Móvil. Beide hielten Zusammenarbeit für wesentlich um das Bild und die Präsenz Mexikos in Österreich zu stärken. Telekom Austria ist die wichtigste Telekommunikationsfirma Österreichs und auch in Osteuropa und den Balkanstaaten stark vertreten. Im Jahr 2014 erwarb das mexikanische Unternehmen América Móvil 60% der Firmenanteile und bis heute bleibt das die größte Investition Mexikos in der Alpenrepublik. In wenigen Monaten wurde die mexikanische Firma zum Vorreiter in dem Land.

<http://www.telekomaustria.com/>

Die Botschafterin Alicia Buenrostro Massieu stand mit Georg Kapsch, Präsident der Industriellenvereinigung Österreichs und Geschäftsführer des Unternehmens Kapsch, im Gespräch über die strategische Bedeutung der mexikanischen Wirtschaft. Die Wichtigkeit des österreichischen Bildungssystems wurde als Vorteil, den es zu nutzen gilt, hervorgehoben. Das Unternehmen Kapsch hat seinen Sitz in Wien und ist auf elektronische Mauterhebungssysteme sowie Informationstechnologie und Telekommunikation spezialisiert. Kapsch ist europäischer Marktführer in Datenübertragung und Kommunikationstechnologie. Die Verkaufszahlen von Mauterhebungssystemen liegen in Mexiko besonders hoch.

<https://www.kapsch.net/>



Die Botschafterin Alicia Buenrostro führte jeweils Gespräche mit Herrn Johann Marihart, Geschäftsführer des Konzerns Agrana und mit Fritz Gattermayer, Vorstandsmitglied derselben Firma. In beiden Gesprächen wurde der Erfolg der Aktivitäten Agranas in Mexiko hervorgehoben und das enorme Wachstumspotential Nordamerikas gelobt. Wie wichtig die weitere Zusammenarbeit ist, um Mexiko und sein Image als solider Staat für Investitionen zu stärken,

wurde betont. Die Beziehungen werden weiter vertieft, sodass Agrana in Mexiko wachsen kann und gestärkt wird. Das Unternehmen ist einer der Hauptinvestoren in Mexiko und hat ihren Sitz in Jacona, Michoacán. Dort werden mehr als 650 Mitarbeiter in der Produktion von Milchprodukten (Yoghurt) und Obst beschäftigt. Zu den wichtigsten Abnehmern zählen Danone, Lala, Yoplait, Gamesa, Nestlé und Bimbo. Gemeinsam mit der Österreichischen Entwicklungsagentur arbeitet Agrana an einem Projekt zur Förderung nachhaltiger Anbaumethoden für mexikanische Landwirte durch die *Rainforest Alliance* Zertifizierung. Agrana beliefert Lebensmittelkonzerne weltweit und investiert in mehr als 50 Ländern der Welt. <http://www.agrana.com.mx/>

Mexikanisches Kulturinstitut



Kampagne „Lasst uns alle nach Mexiko reisen“.

Tourismus ist einer der wichtigsten und dynamischsten Wirtschaftssektoren unserer Zeit, einerseits durch die enormen Investitionen, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die hohen Erträge, andererseits durch den Beitrag zur Entwicklung ländlicher Gebiete. Mit der Kampagne „Erleb`es um es zu glauben“ („Live it to Believe It“, „Vívelo para Creerlo“) konnte der Tourismusverband Mexikos das Land als dynamische,

fortschrittliche und moderne Urlaubsdestination darstellen, die den individuellen Erwartungen der internationalen Reisenden – sei es nun die Suche nach Abenteuer, Kultur, Gastronomie, Stränden, Romantik oder nachhaltigen Naturerlebnissen – gerecht werden.

Auf nationaler Ebene setzte der Tourismusverband die Kampagne „Lasst uns durch Mexiko reisen“ um. Diese Kampagne soll Mexikaner anregen, während des Jahres das eigene Land zu bereisen und die Vielzahl von Möglichkeiten zu entdecken, die es zu bieten hat. In unserem Newsletter wollen wir die wichtigsten Destinationen vorstellen. Lasst uns durch Mexiko reisen – die Reise beginnt bei den Weltkulturerbestätten

10 mexikanische Städte wurden von UNESCO zum „Kulturerbe der Menschheit“ erklärt. Lerne sie kennen!

Wegen ihrem einzigartigem kulturellen Erbe, ihrer außergewöhnlich beispielhaften Architektur oder ihrer kulturellen und historischen Darstellungskraft verlieh die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) den

Titel „Weltkulturerbe der Menschheit“ an folgende Städte: Campeche, Ciudad de México, Guanajuato, Morelia, Oaxaca, Puebla, Querétaro, San Miguel de Allende, Tlacotalpan und Zacatecas. Wollen Sie mehr über diese Städte herausfinden, dann folgen [Sie diesem Link >>](#).



Save the date! Konzert des Gitarristen Jorge Birrueta.

26. September, Mexikanisches Kulturinstitut, 19:00 Uhr, Freier Eintritt

Jorge Birrueta wird Werke von Johann K. Mertz (1806-1856), Leo Brouwer (n. 1939), Alberto Ginastera (1916-1983), Armando Luna (1964-2015), Arturo Fuentes (*1975) und Mario Lavista (*1943) vortragen. [Lernen Sie seine Werke kennen >>](#)

Ständige Vertretung vor den Internationalen Organen

30. Juli, Welttag gegen Menschenhandel.

Die Generalversammlung der UNO beschloss im Jahr 2013 den 30. Juli zum Welttag gegen Menschenhandel zu erklären und so ein größeres Bewusstsein über die Situation der Opfer zu bewirken sowie ihre Rechte stärker zu verteidigen



**WELTTAG GEGEN
MENSCHEN
HANDEL
30. JULI**

und zu schützen. Das Protokoll zur Prävention, Ahndung und Bestrafung des Menschenhandels, vor allem von Frauen und Kindern, ergänzt die Übereinkunft der Vereinten Nationen gegen grenzübergreifendes organisiertes Verbrechen und definiert klar das Delikt des Menschenhandels. Dieses internationale Abkommen trat im Jahr 2003 in Kraft und wurde in 167 Ländern unterzeichnet, unter anderem auch in Mexiko. Die Ständige Vertretung Mexikos arbeitet mit den Büros der Vereinten Nationen für den Dialog mit anderen Ländern über die wirksamere Vorbeugung und Bekämpfung des Menschenhandels und um Unterstützung und Schutz für Opfer bereitzustellen. Erfahren Sie mehr über den Einsatz der mexikanischen Regierung zum Thema Menschenhandel ([auf Spanisch](#)) >>



Vor 48 Jahren unterzeichnete Mexiko den „Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen“.

Am 26. Juli 1968 unterzeichnete Mexiko diesen internationalen Vertrag, der auch besser bekannt ist unter dem Namen „Atomwaffensperrvertrag“. Ziel ist es, die Verbreitung von Atomwaffen und Waffentechnologie

zu verhindern und die Zusammenarbeit bei der Nutzung von Atomenergie zu friedvollen Zwecken zu fördern sowie die gänzliche Abrüstung von Atomwaffen voranzutreiben. Bis heute unterzeichneten 191 Länder diesen Vertrag. Dennoch existieren immer noch 16 Tausend Atomwaffen, viele jederzeit einsatzbereit und untergraben somit die inhaltlichen Punkte des Vertrags.

Der Vertrag basiert auf drei Säulen: dem Stopp weiterer Verbreitung von Atomwaffen, der Abrüstung und der friedlichen Nutzung von Kernenergie. Die Ziele zum Stopp der Verbreitung der Atomwaffen und dem friedvollen Umgang mit Nuklearenergie wurden im Allgemeinen erfüllt. Im Zuge des Vertrags wurde damit gerechnet, dass weitere Länder Nuklearwaffen herstellen würden, doch fast zwei Drittel der Länder weltweit sind Teil von kernwaffenfreien Zonen. Dennoch ist Mexiko 40 Jahre nach Unterzeichnung des Vertrags und 20 Jahre nach dessen unbefristeter Verlängerung besorgt, dass das Ziel der Abrüstung, in Artikel VI festgehalten, nicht erfüllt wird. Daher unterstützt Mexiko die Schaffung eines rechtlich bindenden Instruments, das die Entwicklung, die Produktion, die Lagerung, den Besitz, die Weitergabe, die Positionierung und die Anwendung von Atomwaffen verbietet.

Für Mexiko stellt die Androhung sowie die Anwendung von Kernwaffen eine Verletzung des Völkerrechts dar, vor allem des humanitären Völkerrechts. Aus diesem Grund nimmt Mexiko aktiv an den multilateralen Verhandlungen zur Schaffung einer Welt ohne Atomwaffen teil. Das beweist auch Mexikos Engagement, das über den Atomwaffensperrvertrag hinaus geht, durch das Zusatzprotokoll für Schutzmaßnahmen, den Vertrag zur generellen Abschaffung von Kernversuchen und dem Vertrag über das Kernwaffenverbot in Lateinamerika und der Karibik (Vertrag von Tlatelolco). [Nähere Informationen zum Atomwaffensperrvertrag](#) >>

Nachrichten aus Mexiko



Offizieller Besuch des Generalgouverneurs Australiens, Peter Cosgrove.

1. August 2016.

Mexikos Präsident Enrique Peña Nieto empfing den australischen Generalgouverneur Peter Cosgrove im Nationalpalast. Es war das erste Mal, dass ein australischer Generalgouverneur Mexiko besuchte. Der Besuch fand anlässlich des

Gedenkens an den Beginn der diplomatischen Beziehungen beider Länder vor 50 Jahren statt. Im Zuge des äußerst erfolgreichen Treffens wurden verschiedenste Themen der Wirtschaft und der Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Kultur besprochen. Mexiko ist der wichtigste lateinamerikanische Partner für Australien für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Handel. Die Beziehungen der beiden Länder richten sich aus auf die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel, Umweltschutz, Innovation, Wissenschaft und Technologie. [Lesen Sie mehr darüber >>](#)

Präsident Peña Nieto nahm an der Amtsübergabe des Obersten Befehlshabers Perus teil.

28. Juli 2016

Präsident Enrique Peña Nieto reiste nach Lima um an der Amtsübergabe des Obersten Befehlshabers von Peru teilzunehmen. Er wurde von anderen lateinamerikanischen Staatschefs begleitet und bestellte dem neuen Präsidenten Pedro Pablo Kuczynski seine Grüße und versicherte ihm volle Unterstützung der mexikanischen Regierung um die Zusammenarbeit beider Länder zu stärken. Mexiko und Peru sind Mitglieder der Pazifik-Allianz, ein Abkommen, das die wirtschaftliche Integration fördert, zusätzlich werden ihre Beziehungen seit einem Jahr durch ein Assoziierungsabkommen geregelt. [Mehr >>](#)



Präsident Peña Nieto hielt einen Staatsbesuch in Argentinien ab. Bei dieser Gelegenheit wurde der gemeinsame Wille Mexikos und seines Gastgeberlandes hervorgehoben, weiter den Weg der Entwicklung, der Gerechtigkeit und des Wachstums für beide Gesellschaften zu gehen. Während des Besuchs wurden 17 Maßnahmen im Bereich der Fischerei und Aquakulturen, der Zusammenarbeit im Weinbau, dem Umgang mit Pflanzenschutzmittel und der gegenseitigen Unterstützung im Bereich der Forschung und der



Staatsbesuch des mexikanischen Präsidenten in Argentinien

29. Julio 2016

Präsident Peña Nieto hielt einen Staatsbesuch in Argentinien ab. Bei dieser Gelegenheit wurde der gemeinsame Wille Mexikos und seines Gastgeberlandes hervorgehoben, weiter den Weg der Entwicklung, der Gerechtigkeit und des Wachstums für beide Gesellschaften zu gehen. Während des Besuchs wurden 17 Maßnahmen im Bereich der Fischerei und Aquakulturen, der Zusammenarbeit im Weinbau, dem Umgang mit Pflanzenschutzmittel und der gegenseitigen Unterstützung im Bereich der Forschung und der

im Bereich der Fischerei und Aquakulturen, der Zusammenarbeit im Weinbau, dem Umgang mit Pflanzenschutzmittel und der gegenseitigen Unterstützung im Bereich der Forschung und der

Technologie gesetzt. Als besonders wichtig wurde das sogenannte „ACE 6“ Wirtschaftsabkommen hervorgehoben, da Landwirtschafts- und Industrieprodukten aus dem Handelsvolumen der beiden Länder bevorzugt behandelt werden. Gemeinsam mit seinem Amtskollegen Mauricio Macri, nahm der Präsident an der Eröffnung des Business-Forums Mexiko-Argentinien teil. Im Zuge des Besuchs, verlieh der mexikanische Amtsträger den „Orden vom Aztekischen Adler“ an zwei Argentinier, die außergewöhnliche Arbeit geleistet haben um die Bande beider Länder näher zu knüpfen: Hernán Santiago Lombardi und Adriana Rosenberg. [Lesen Sie mehr darüber >>](#)

Im Naturschutzgebiet Alto Golfo de California wurden Flugoperationen zum Schutz von Seekühen und Totoaba Fischen gestartet



Am 28. Juli starteten Operationen von 3 Flugzeugen über dem Naturschutzgebiet Alto Golfo de California um Seekühe zu schützen und das unrechtmäßige Fischen der Totoaba-Fische zu verhindern. Diese Maßnahmen wurden gemeinsam mit dem Ministerium für Marine, Umwelt und natürliche Ressourcen und dem Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht, ländliche Entwicklung, Fischerei und Ernährung beschlossen. Das Überwachungssystem „Arcturus T-20“ wird außerdem die Entwicklung und den Wohlstand der Küstenregionen Puerto Peñasco, Sonora und San Felipe in Baja California fördern. Der Marineminister, Admiral Vidal Francisco Soberón Sanz, betonte, dass es in der gemeinsamen Verantwortung der Mexikaner und der Regierung liege, die Meere zu schützen. „Wir können und dürfen nicht zulassen, dass weitere Spezies aussterben. Es gibt eine Zukunft für unsere Meere.“, sagte er nachdrücklich. [Lesen Sie mehr darüber \(auf Spanisch\) >>](#)

Wirtschaft

Mexiko: Platz 11 der wichtigsten Lebensmittelproduzenten vor Ende 2018



José Calzada Roviroso, Titular de la SAGARPA

Der mexikanische Minister für Landwirtschaft, Viehzucht, ländliche Entwicklung, Fischerei und Ernährung, José Calzada Roviroso, gab an, dass die ländlichen Gebiete Mexikos ein Vorbild für Produktivität sind. Derzeit befindet sich Mexiko auf Platz 12 der Lebensmittelproduzenten, wenn das Wachstum allerdings weiter anhält, wird sich Mexiko bald unter den ersten 10 befinden. Laut Schätzungen bringt jede Hektar Land ungefähr 800 Dollar ein. [Lesen Sie mehr darüber \(auf Spanisch\) >>](#)

Viva Mexiko!

Folge der mexikanischen Delegation bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016! Mexiko nimmt in 27 Disziplinen teil.

Das Olympische Komitee Mexikos teilte mit, dass sich die mexikanische Delegation, die größte der letzten 40 Jahren, aus 126 Sportlern – 81 Männern und 45 Frauen – zusammensetzt. Der technische Beauftragte der Delegation, Carlos Cisneros, hob die Sportarten hervor, in denen Mexiko die größten Chancen hat, Podestplätze zu erreichen: Taekwondo, Bogenschießen, Fußball, Leichtathletik, Triathlon und Boxen. Mexikanische Athleten werden in 27 Disziplinen um Medaillen kämpfen, unter anderem im Badminton, Kanusport, Radrennen, Pferdesport, Fechten, Turnen, Golf, Judo, Gewichtheben, griechisch-römisches Ringen, Schwimmen, Wasserspringen, Synchronschwimmen, Fünfkampf, Rudern, Tischtennis, Tennis, Sportschießen, Segeln, Hallenvolleyball, Beachvolleyball. Von 5. bis 21. August können Sie den mexikanischen Athleten über den Kalender der Olympischen Sommerspiele folgen (Wählen Sie Ihre Zeitzone um die richtige Zeitangabe zu sehen).

<https://www.rio2016.com/es/mexico>



Jahrestag

12. August: Todestag von Isidro Fabela

52 Jahre nach seinem Tod, gedenken wir Isidro Fabela. Er war Diplomat, Schriftsteller, internationaler Jurist und mexikanischer Intellektueller, der mehrere öffentliche Posten inne hatte, unter anderem als Vertreter Mexikos in Deutschland, Italien, Spanien, Holland, Frankreich, England, Schweiz, Kuba und Japan. Er starb mit 82 Jahren in Cuernavaca, Mexiko.



Fabela wurde bekannt als Verfasser der Protestnote gegen den Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland im März 1938. Die mexikanische Regierung legte energischen Protest vor dem Völkerbund in Genf ein gegen den erzwungenen Ausschluss eines Mitglieds aus dem Völkerbund. Um den diplomatischen Einsatz Mexikos zu ehren, benannte die Stadt Wien den Platz vor dem Vienna International Center, wo sich der Sitz der Vereinten Nationen befindet, Mexiko-Platz und die Hauptstraße am dortigen Platz Isidro-Fabela-Promenade in Ehren an den Schriftsteller.

[In Erinnerung an Isidro Fabela \(auf Deutsch\) >>](#)

[Lesen Sie mehr über seine Werke und sein Leben \(auf Spanisch\) >>](#)

Buchempfehlungen

Buch: “Cuentos mexicanos / Erzählungen aus Mexiko”.

16 mexikanische Märchen werden auf Spanisch erzählt und von einer parallelen deutschen Übersetzung begleitet. Die ideale Lektüre für alle, die die mexikanische Kultur über die Literatur kennenlernen wollen und gleichzeitig die Sprachen Deutsch und Spanisch vertiefen wollen. Die Autoren der Märchen sind: Juan José Arreola, Rosario Castellanos, Carlos Fuentes, Inés Arredondo, Juan García Ponce, Jesús Gardea, Hernán Lara Zavala, Agustín Monsreal, Augusto Monterroso, José Emilio Pacheco, Octavio Paz, José Revueltas, Alfonso Reyes, Juan Rulfo, Severino Salazar und Eraclio Zepeda.

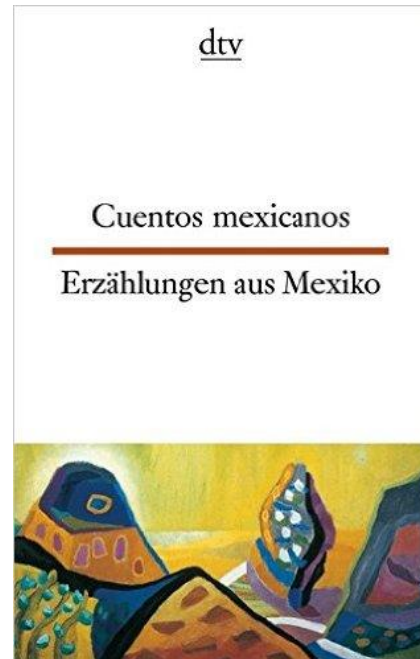
Daten zum Buch:

Autorin: Erna Brandenberger. Editorial: dtv. 228 Seiten.

ISBN 978-3-423-09388-0

ISBN-10: 3423093889

ISBN-13: 978-3423093880



Newsletter Mexiko in Bewegung

Von der Generaldirektion für Soziale Kommunikationsmedien des Außenministeriums veröffentlicht.

[Den letzten Newsletter lesen >>](#)

[Alle Newsletter lesen >>](#)
